

SLUB Dresden
zell

Hist.
Sax.K.
17.m-5,
46

m059 | MAG

Zell 1, m 059, MAG, P3



VALVATIONS-TABELLE

der
Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten,
wornach sich in bevorstehendem Monat September 1797. jedermann, Inhalts
des Münz-Edicts vom 14. Maji 1763., zu richten hat, nämlich:

A.

der Silber-Münz-Sorten.

	Thlr.	gl.	pf.
I. Conventions-mäßige, gleich den eigenen Chur- Fürstl. Sächsl. Conventions-mäßig ausgeprägt werdenden.			
Kays. und Kaiserl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenlohische, Stadt Regens- spurg, Augspurg, und Nürnbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	—
Königlich-Preussische Conventions-Species-Thaler, mit der Umschrift: Zehn eine feine Mark und den Jahrzahlen 1794. und 1795.	I	8	—
Kays. und Kaiserl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augspurg und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	—	16	—
Kays. und Kaiserl. Königl. Conventions-mäßige Viertel-Species- Thaler oder halbe Gulden,	—	8	—
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer-Stücke de Anno 1763.	—	8	—
Kays. und Kaiserl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salz- burgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg, Augspurg, und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopf-Stücke,	—	5	4
Kays. und Kaiserl. Königl. XVII. Kreuzer,	—	4	6
Herzogl. Sachsen-Weimar und Eisenachische nach dem Conventions- Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	I	8	—
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücke,	—	8	—
Herzogl. Braunschweigische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	—

	Thlr.	gl.	pf.
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions - Fuß ausgemünzte $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücke,	—	8	—
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausensche nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species - Thaler de anno 1764.	1	8	—
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke de anno 1764.	—	16	—
Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeld. Species - Thaler de ao. 1764. u. 1765.	1	8	—
Dergleichen Gulden de anno 1765.	—	16	—
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions - Thaler de anno 1764.	1	8	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—
Bischöfl. Bamberg; u. Würzburgische Conventions - Thaler de ao. 1764.	1	8	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—
Dergleichen halbe Gulden,	—	8	—

Ferner den Conventions - mäßigen gleich:

Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{2}$ tel, auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{1}{2}$ tel Gulden,	—	4	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{4}$ tel,	—	2	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{8}$ tel,	—	1	—

II. Geringer als Conventions - mäßig.

Chur-Fürstl. Sächsl. seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14 ^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{2}$ tel.			
Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14 ^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{4}$ tel.			
Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14 ^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{8}$ tel.			
Auf diese Drey Sorten, welche à 13 Thlr. 9 gl. die Mark ausgeprägt worden, sollen, auf Hundert Thaler, 7 gl. 6 pf. zugeleget werden.			

275

B.
Der goldenen Münz = Sorten,

bey welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das
Cöllnische Mark, und hiesige Ducaten - Gewicht zum Grunde gesetzt
wird, dergestalt daß 67 Ducaten præcise eine Cöllnische Mark wiegen
müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66 hiesige As hält,
welche $72\frac{1}{2}$ Aßen Troyschen Gewichts, und 60 Grans Wiener
Mandel - Gewichts gleich kommen.

Stück auf die rauhe Cöllni- sche Mark.		Zhr.			Zhr.			
		gl.	pf.	bis	gl.	pf.		
67	Reichs = Constitutions - und Con- ventions - mäßige Kayserl., Kayserl. Königl. und andere zuverlässig 23 Kr. 8 Gr. fein haltende Ducaten,	2	18	8	bis	2	20	3
67	Eremniger Ducaten, Florentinische Sigliari und Venetianische Zechinen,	2	19	—	—	2	20	6
67	Königlich = Preussische und Hollän- dische Ducaten,	2	18	—	—	2	20	—
$21\frac{1}{8}$	Souverains,	8	4	—	—	8	9	—
$42\frac{1}{8}$	Halbe Souverains,	4	2	—	—	4	4	6
35	Alte Französische Louis d'or,	4	20	—	—	5	—	—
$17\frac{1}{4}$	Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16	—	—	10	—	—
$70\frac{1}{2}$	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	—	—	2	12	—
$34\frac{1}{2}$	Spanische einfache Pistolen,	4	20	8	—	5	—	—
$17\frac{1}{2}$	Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4	—	10	—	—
$8\frac{1}{2}$	Spanische Quadrupel,	19	10	8	—	20	—	—
$69\frac{1}{2}$	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	—	2	12	—
35	Königl. Preussische Banco - Reglements- mäßige Frederics d'or,	4	20	—	—	5	—	—
35	Braunschweigische Pistolen oder 5 Thaler - Stücke,	4	20	—	—	5	—	—
$17\frac{1}{4}$	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10 Thaler - Stücke,	9	16	—	—	10	—	—
$70\frac{1}{2}$	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$ Thaler - Stücke,	2	10	—	—	2	12	—

Dresden, den 31. August 1797.



